

Lieder und Texte für liturgische Feiern im Franziskusjahr 2026

Teil I: Franziskuslieder

Die nachstehenden Lieder wollen

- a) dem franziskanischen Anliegen „**Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung**“ Rechnung tragen,
- b) **geschlechtergerechten Kriterien** entsprechen und rein männliche Gottesanreden und entsprechende Pronomina vermeiden,
- c) durch die Anpassung an **bekannte (Gotteslob)Melodien** für möglichst viele singbar sein.

Einige der Texte sind Übertragungen von Texten des heiligen Franziskus oder seinen Gebeten nachempfunden.

Eine Anmerkung zur Auswahl der Melodien: Nach § 64 des Urheberrechtes sind Texte und Melodien eines Liedes für die Dauer von 70 Jahren nach dem Tod des Autors geschützt. Erst nach Ablauf dieser Frist werden sie gemeinfrei und können also frei genutzt werden. Aus diesem Grund ist die musikalische Fundstelle und das Jahr der jeweiligen Komposition hier vermerkt. **Die Lieder können in Gottesdiensten gesungen werden, die Texte können auf Liedblättern abgedruckt werden, ohne Urheberrechte zu verletzen.** Nach GEMA-Vorschrift sollte jedoch die Autorenangabe bei Abdruck auf Liedblättern erfolgen.

Teil II: Modell einer Transitusfeier

Ich hoffe, mit den vorliegenden Materialien für Schwestern und Brüdern in der Franziskanischen Familie und auch für andere Menschen, die darüber hinaus das Jubiläumsjahr des heiligen Franziskus feiern, einen kleinen Beitrag zu leisten.

24. Januar 2026 Helmut Schlegel

1. Bruder Franziskus (neuer Text)

Bruder Franziskus, lass mit dir uns jubeln und singen.
All unsre Stimmen, sie sollen gemeinsam erklingen.
Gott, uns so nah, in aller Not für uns da,
lasst uns den Lobpreis ihm bringen.

Jahrelang suchtest du Richtung und Ziel für dein Streben.
Im Evangelium hat Gott dir Antwort gegeben.
So sind auch wir heut eingeladen mit dir,
nach Jesu Weisung zu leben.

Frieden zu bringen, Versöhnung zu stiften auf Erden,
allen Geschöpfen Gefährte und Bruder zu werden,
sandte dich Gott. Uns gilt wie dir das Gebot,
was die Welt einigt, zu fördern.

Jesus am Kreuze - sein Bild war ins Herz dir geschrieben.
Seinen Weg gehn wolltest du und Barmherzigkeit üben.
Wie du bereit sind wir in unserer Zeit,
Gott und einander zu lieben.

Gott wird vollenden, was immer wir wirken und weben.
Niemand und nichts kann uns größere Seligkeit geben.
Und Schwester Tod wird uns einst heimführ'n zu Gott.
Liebe wird sein, Licht und Leben.

*T: Helmut Schlegel,
M: „Lobe den Herren, den mächtigen König“ (GL 392),
Halle 1741 nach Stralsund 1665*

2. Dank sei dir Gott, du Quelle allen Lebens

Dank sei dir, Gott, du Quelle allen Lebens.
Dank dir, Franziskus, lichter Hoffnungszeuge:
Öffnest uns Herz und Sinn für Gottes Größe,
Güte und Schönheit.

Dank sei dir, Christus, für uns Mensch geworden.
Dank dir, Franziskus, du sein wacher Jünger:
folgst Jesu Ruf, gehst treu in seinen Spuren,
froh und entschieden.

Dank sei dir, Geistkraft, allen Lebens Atem,
Dank dir, Franziskus, du, von ihr durchdrungen:
schenkst uns, ergriffen von der Glut des Feuers,
Mut und Vertrauen.

Dank sei dir, Gott, dreifaltig eine Liebe,
Dank dir, Franziskus, du Prophet der Einheit:
gehst uns voran den Weg zum neuen Leben
in Gottes Fülle.

T: Helmut Schlegel,

M 1: „Lobe den Herren, alle, die ihn ehren“ (GL 81), Johann Crüger 1653

M 2: „Dank sei dir, Vater, für das ewig Leben“ (GL 484), Johann Crüger 1640

3. Mutig wie Franziskus leben

Für die Transitusfeier oder als Antwortgesang in der Eucharistiefeier

Mutig wie Franziskus leben,
Liebe sei auch mir Gebot.
Mich mit Leidenschaft hingeben,
für das Leben, für dich, Gott.
Dich in den Geschöpfen sehen,
mutig Friedenswege gehen:
Hilf, mir, Jesu, steh mir bei.
Hilf, mir, Jesu, steh mir bei.

Aufrecht wie Franziskus gehen,
unbeschwert und ohne Gram.
Mit den Jesu Augen sehen,
was die Liebe mir getan.
Gott, du wirst mir Geistkraft senden,
alles liegt in deinen Händen.
Hilf, mir, Jesu, sei mir nah.
Hilf mir, Jesu, sei mir nah.

Dankbar wie Franziskus sterben,
- Schwester nannte er den Tod -
um das Gottesreich zu erben,
Himmel, den ihm Jesus bot.
Tod ist Durchgang, nicht das Ende,
Neugeburt und Tor und Wende.
Hilf, mir, Jesu, geh mit mir.
Hilf mir, Jesu, geh mit mir.

T: Helmut Schlegel,

M: „Alles meinem Gott zu ehren“ (GL455),

Bamberg 1732/ bei Melchior Ludolf Herold 1808

4. Was Gott tut, das ist wohlgetan

Ein Schöpfungslied

Was Gott tut, das ist wohlgetan,
schenkt uns des Lebens Fülle.
Franziskus hebt zu singen an
und kein Geschöpf bleibt stille.
Ganz schön und klar
und wunderbar:
Gott wohnt in allen Dingen.
Laut soll das Loblied klingen.

Gott legt die Welt in unsre Hand,
dass wir sie sorgsam hegen.
Franziskus mahnt, dass mit Verstand
wir Mutter Erde pflegen.
Mit aller Kraft
und Leidenschaft
lasst uns der Habgier wehren,
Gott und Geschöpfe ehren.

Ein neuer Himmel wird erstehn
und eine neue Erde.
Die Welt der Lüge wird vergehn,
Gerechtigkeit soll werden.
Lasst uns vertraun,
den Frieden baun.
Lobt Gottes heil'gen Namen.
Singt Halleluja. Amen.

T: Helmut Schlegel

M: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ (GL416), Severus Gastorius 1679

5. Gott, verwandle mein Dunkel in Licht

Nach dem Gebet vor dem Kreuz von San Damiano

Gott, verwandle mein Dunkel in Licht,
steh mir bei, wenn Gewissheit zerbricht.
Gib mir Glauben und Hoffnung und eine echte Liebe,
mache mich stark in der Zuversicht.

Gott, schließ auf mir das Herz und den Sinn,
dass ich offen und nahe dir bin,
dass ich tiefer erkenne, empfinde und erspüre
dich, du mein Reichtum und mein Gewinn.

Gott, lass mich deinen Auftrag versteh'n
und die Zeichen der Zeit klarer sehn.
Ich will einstehe'n für Leben, Gerechtigkeit und Frieden.
Gib mir den Mut, Jesu Weg zu geh'n.

Zum Schluss kann als Kanon gesungen werden:

Gott, verwandle mein Dunkel in Licht,
steh mir bei, wenn Gewissheit zerbricht.
Gib mir Glauben und Hoffnung und eine echte Liebe,
mache mich stark in der Zuversicht.

T: Helmut Schlegel

*Melodie: „Gottes Wort ist wie in der Nacht“ (GL 450), Israel, Joseph
Jacobsen (1935)*

Franziskus:

*Höchster, glorreicher Gott,
erleuchte die Finsternis meines Herzens
und schenke mir rechten Glauben, sichere Hoffnung und vollkommene Liebe.
Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen,
damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. (Amen).
Gebet vor dem Kreuz von San Damiano (FQ S. 13)*

In deiner Weisheit lenkst du

(In einer Eucharistiefeier zum Kyrie)

In deiner Weisheit lenkst du
uns sicher durch die Zeit,
uns Licht und Leben schenkst du,
wir sind für dich bereit.
Zeig gnädig dein Gesicht,
nimm weg, was uns belastet.
Eleison, miserere,
Du Gott, vergiss uns nicht.

Mit allen Kräften liebst du
uns, die wir vor dir stehn.
Den lieben Sohn, ihn gibst du,
dass treu wir mit ihm gehn.
Gib deiner Gnade Licht,
wenn wir vom Weg abweichen.
Eleison, miserere,
Du Gott, vergiss uns nicht.

Dass wir mit Herz und Seele
dir treu verbunden sind,
den Weg der Liebe wählen,
stärk du uns, Geisteswind.
Sei Anwalt im Gericht
und führ uns einst nachhause.
Eleison, miserere,
Du Gott, vergiss uns nicht.

T: Helmut Schlegel

*M: Herr, dir ist nichts verborgen (GL 428),
Caspar Ulenberg 1582*

Franziskus:

*Lasst uns alle aus ganzem Herzen,
aus ganzer Seele, aus ganzer Gesinnung,
aus aller Kraft und Stärke,
mit ganzem Verstand, mit allen Kräften, Gott den Herrn lieben,
der uns allen den ganzen Leib,
die ganze Seele und das ganze Leben
geschenkt hat und schenkt;
der uns erschaffen hat, erlöst hat
und uns einzig durch sein Erbarmen retten wird.
(Nicht-bullierte Regel Kap. 23 FQ S. 91f.)*

Gloria, gloria in excelsis deo.

(zum Gloria)

Refrain:

Gloria, gloria in excelsis deo.

Gloria, gloria, Alleluja, Alleluja.

*Die Verse können im VI. Psalmton gesungen
oder (evtl. von leiser Instrumentalmusik begleitet) gesprochen werden*

Gott, du bist heilig, bist ewige Gegenwart,
Großes vollbringt deine kraftvolle Hand.
Friede und Freude und strahlende Schönheit,
Anfang und Ende und Ruhe und Glück.
Kehrvers

Lichtvoll und gut bist du, Liebe und Weisheit,
Schöner als Morgenrot, leuchtend und warm.
Du unser Quellgrund und Schoß allen Lebens,
Zuflucht in Ängsten und bergendes Zelt.
Kehrvers

Dein Name „Ich-bin da“, Kraft aus der Tiefe,
Wurzel und Wachstum und Blüte und Frucht.
Du unsre Leidenschaft, Blut in den Adern,
du mir zur Seite, mein Stock und mein Stab.
Kehrvers

Du unser Schirm, unser Schutz, wenn es dunkel wird,
sicherer Boden und gangbarer Weg,
stärkst uns den Rücken, stehst auch in Gefahr uns bei,
Mutter und Vater du, zärtlich und gut.
Kehrvers

*Refrain T: Liturgie, M: Gloria aus Taizé (GL 168) Quelle: Jacques Berthier, Gesänge
aus Taizé*

*Zwischenverse T: Franz von Assisi, Lobpreis Gottes (hier eine freie Übertragung
von Helmut Schlegel)*

Originaltext in Auszügen: Gotteslob Nr. 7

Du, Welt, fang an zu singen (zur Gabenbereitung)

Du Welt, fang an zu singen,
du, Himmel juble mit.
Du Mensch, halt an und staune,
welch Wunder hier geschieht.
Gott, aller Dinge Ursprung,
wird niedrig, arm und klein,
legt sich in Menschenhände,
gibt sich in Brot und Wein.

Du Mensch, bring deine Gaben,
bring, was dein Herz bewegt.
Vertrau, dass Gott dein Leben
in guten Händen trägt.
Wie groß ist Gottes Demut,
und wie unendlich gut.
Wie groß, was wir empfangen
in Jesu Leib und Blut.

T: Helmut Schlegel

M 1: Nach „Du hast, o Herr, dein Leben“ (GL 185), Melchior Teschner (1613 / 1614)

Franziskus:

*Der ganze Mensch erschauere, die ganze Welt erbebe,
und der Himmel juble, wenn auf dem Altar in der Hand des Priesters
Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ist!
O wunderbare Hoheit und staunenswerte Herablassung!
O erhabene Demut! O demütige Erhabenheit,
dass der Herr des Alls, Gott und Gottes Sohn, sich so erniedrigt,
dass er sich zu unserem Heil unter der anspruchslosen Gestalt des Brotes verbirgt!
(Brief an alle Brüder oder den gesamten Orden, Kap 2. FQ S.116f.)*

Heilig du Gott in Ewigkeit (zum Sanctus)

Heilig du Gott in Ewigkeit,
du warst und bist, kommst in die Zeit,
bist würdig, dass wir dich erheben.
Zu deinem Lob sind wir bereit.
Wir neigen uns vor dir. Hosanna.

Heilig auch die Geschöpfe dein:
Mensch und Natur und alles Sein,
beschenkt von dir mit Geist und Leben.
Wir rühmen dich und stimmen ein:
Heilig bist du. Hosanna. Amen.

T: Helmut Schlegel

M: Melodie: Heilig ist Gott in Herrlichkeit (GL 199), Caspar Ulenberg 1582

Franziskus:

*Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott,
der ist und der war und der kommen wird.*

Und lasst uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

*Würdig bist du, Herr, unser Gott,
zu empfangen Lob, Herrlichkeit und Ehre und Preis.*

(Preisgebet zu allen Horen, FQ S. 15)

Lamm Gottes, du aus Gottes Schoß (zum Agnus)

Lamm Gottes, du aus Gottes Schoß,
steigst ab zur Erde nackt und bloß.
Als Kind geboren - auch für mich.
Erbarme dich, erbarme dich!

Lamm Gottes, du, das ganz sich gibt,
Hirt, der die Schafe zärtlich liebt.
Am Kreuz gestorben - auch für mich:
Erbarme dich, erbarme dich!

Lamm Gottes, Quelle allen Lichts:
Für mich behalten will ich nichts.
Was du mir gibst, geb ich zurück.
Verleih der Welt des Friedens Glück.

T: Helmut Schlegel

M 1: „Die ganze Welt, Herr Jesu Christ“ (GL 332), Köln 1623

*M 2: „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“ (GL 144), Hannover 1646 nach Hamburg
1598 / Wolfenbüttel 1609*

M 2: „O Jesu Christe, wahres Licht“ (GL 485), Nürnberg 1676 / 1854

Franziskus:

Behaltet darum nichts von euch für euch zurück,

damit euch ganz aufnehme, der sich euch ganz hingibt!

Brief an alle Brüder oder den gesamten Orden, Kap. 2, FQ S.117

Gott, segne mich mit deinem großen Segen

Refrain

Gott, segne mich mit deinem großen Segen
und zeige freundlich mir dein Angesicht,
dann werde ich mit Freude dir begegnen,
und leuchten wird mir deines Friedens Licht.

Am Anfang schuf dein Wort das Universum
und hauchte Leben ein in Meer und Land.
Du schufst auch mich und gabst mir Wert und Würde,
geschrieben stehe ich in deiner Hand. - Refrain

Behüte mich, beschütze all die Meinen
und lass mich täglich sehn: ich bin geliebt.
Und halte mich mit deinen starken Händen
und sei das Haus, das bergend mich umgibt. - Refrain

Und segne unsre gute Mutter Erde,
dass jeder Mensch mit Sorgfalt nach ihr schaut.
Du willst, dass wir sie hüten und bewahren,
hast sie als deinen Schatz uns anvertraut. - Refrain

Dein Angesicht mag liebevoll mir leuchten
dein Licht erhelle meine Dunkelheit.
An deiner Liebe möchte ich Feuer fangen,
möcht Werkzeug sein für dich in unsrer Zeit. - Refrain

Und schenke mir Vergebung und Erbarmen,
lösche aus, was von einander uns entzweit.
Erheben darf ich mich und wieder atmen,
du hast von Last und Knechtschaft mich befreit. - Refrain

Du wirst mit guten Augen mich begleiten;
mir Zeichen geben, dass ich dankbar weiß:
Wir sind dein Volk, wir alle sind Geschwister,
uns hält zusammen Jesu guter Geist. - Refrain

Erfülle uns mit deinem wahren Frieden,
mit Lebensmut und mit Gerechtigkeit,
und mach uns weit das Herz und auch die Hände,
dass wir zum Tun des Friedens sind bereit. - Refrain

T: Helmut Schlegel (überarbeiteter Text von „Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen“)

M 1: Version von Winfried Heurich (1981): Sonnenmusikant 288

M2: Version von Thomas Gabriel (1998) GL 452

(Kann auch nach einer Melodie des Liedes „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ gesungen werden)

Franziskus

Der Herr segne und behüte dich. Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner. Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr segne dich. Der Herr gebe dir den Frieden!

Autograph nach dem aaronitischen Segen (Num 6,22-27)